

Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **35 (1957)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT NOVEMBER

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:

Heiligstes Herz-Jesu, wir bitten dich: Gib den Gläubigen die Gnade, sich öfters an den Tod zu erinnern und sich auf einen guten Tod vorzubereiten. Wir bitten auch, daß auf den Philippinen die Missionsberufe zunehmen.

1. Herz-Jesu-Fr. und Fest *Allerheiligen*, gebot. Feiertag. 5.30 bis 8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
Allerseelen-Ablaß: Von heute Mittag an und morgen den ganzen Tag hindurch können alle Gläubigen nach würdigem Empfang der hl. Sakramente so oft einen vollkommenen Ablaß gewinnen, als sie eine Kirche besuchen und bei jedem Besuch nach der Meinung des Heiligen Vaters 6 Vater unser, 6 Ave Maria und 6 Ehre sei dem Vater . . . beten. Die Ablässe sind nur den Armen Seelen zuwendbar.
2. Priester-Sa. und *Allerseelen* oder Gedächtnis aller abgestorbenen Christgläubigen. 5.00 bis 8.00 Uhr hl. Messen. 9.00 Uhr Feierliches Requiem mit Libera. 15.00 Uhr Vesper.
3. 21. So. n. Pf. mit Gedächtnis des hl. Pirmin. 5.30 bis 8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
4. Mo. St. Karl Borromäus, Bi. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
5. Di. Wochentag. 9.00 Requiem für Msgr. Bourquard, Wohltäter des Klosters. 15.00 Uhr Vesper.
6. Erster Mittwoch, Gebetskreuzzug und Gedächtnis des hl. Leonhard, Bi. 7.00, 8.00 und 9.00 Uhr hl. Messen in der Gnadenkapelle. 10.00 Uhr Amt in der Basilika, dann Aussetzung des Allerheiligsten mit privaten Anbetungsstunden über die Mittagszeit. 14.30 Uhr Rosenkranz, dann Predigt und Vesper mit eucharistischem Segen.
7. Do. Wochentag. 9.00 Uhr Requiem für Bischof Eugenius Lachat, Wohltäter des Klosters. 15.00 Uhr Vesper.
8. Fr. Gedächtnis der 4 gekrönten Märtyrer. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
9. Sa. Kirchweihfest der Lateran-Basilika von Rom. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
10. 22. So. n. Pf. 5.30 bis 8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
11. Mo. St. Martin, Bi. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
12. Di. Wochentag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
13. Mi. Benediktiner-Allerheiligen. Vollkommener Ablaß beim Besuch einer Benediktinerkirche. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.
14. Do. Benediktiner-Allerseelen. 9.00 Requiem mit Libera. 15.00 Uhr Vesper.
15. Fr. St. Albertus Magnus, Kirchenl., und Gedächtnis des hl. Fintan, Bek. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
16. Muttergottes-Sa. und Gedächtnis des hl. Othmar, Abt. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
17. 23. So. n. Pf. und Fest der hl. Gertrud, zweiten Patronin unseres Klosters. Vollk. Ablaß beim Besuch einer Benediktinerkirche. 5.30 bis 8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
18. Mo. Kirchweihe von St. Peter und Paul in Rom. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
19. Di. St. Elisabeth, Wwe. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
20. Mi. Wochentag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
21. Do. Fest Mariä Opferung. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.
22. Fr. St. Cäcilia, Jungfr. und Märt., Patronin der Kirchenmusik und Kir-

- chensänger, vollk. Ablass für dieselben beim Sakramentenempfang. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper.
23. Sa. St. Clemens, Papst und Märtyr. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
24. 24. und letzter Sonntag nach Pfingsten mit Gedächtnis des hl. Johannes v. Kreuz, Kirchenl. 5.30 bis 8.00 Uhr hl. Messen, 9.30 Uhr Predigt und Hochamt. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.
25. Montag. St. Katharina, Jungfrau u. Märtyr. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
26. Dienstag. St. Silvester, Abt. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
27. Mittwoch. St. Kolumban, Abt. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
28. Donnerstag. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
29. Freitag. St. Saturnin, Märtyr. 9.00 Uhr Amt. 15.00 Uhr Vesper.
30. Samstag. St. Andreas, Ap. 9.00 Uhr Hochamt. 15.00 Uhr Vesper vom ersten Sonntag im Advent. Beginn der hl. Adventszeit.

Dezember:

1. 1. Advents-Sonntag. 5.30 bis 8.00 Uhr hl. Messen. 9.30 Uhr Hochamt und Predigt. Opfer für die katholische Universität Freiburg. 15.00 Uhr Vesper, Segen und Salve.

P. Pius

KLOSTER- UND WALLFAHRTSCHRONIK

Es war ein herrlicher Sonntag, der 1. September — St. Verena hat das Krüglein nicht ausgeleert — als die 800 Wallfahrer des Kapitels Solothurn mit ihrem Dekan, Domherr Dr. J. Schenker, sowie Stadtpfarrer Dr. R. Walz, in unsere Basilika einzogen, voran die Banner von St. Urs und St. Viktor. Große Freude lag über der Pilgergemeinde, die Abt Basilius in seinem Begrüßungswort herzlich willkommen hieß. Pfarrer Weingartner von Biberist sprach in seiner zeitaufgeschlossenen Predigt von der Erneuerung des Glaubenslebens bei jedem einzelnen Christen. Zum Pontifikalamt des Gnädigen Herrn von Mariastein sang der Kriegstetter Kirchenchor die Messe von Tittel. Bei der nachmittägigen Feier stellte P. Vinzenz Wallfahrt und Kloster von Mariastein als segenvermittelnde Kulturstätte für Volk und Heimat dar. Zur Eucharistischen Andacht sang der Kirchenchor von Oberdorf (SO).

Gleichentags waren zu U. L. Frau gekommen die Pfarrei-Jungmannschaft St. Michael, Basel, und die Legio Mariae (mit 100 Personen) von Freiburg i/Br.

Am hohen Fest Mariä Geburt, einem Wallfahrtstag, der von jeher einen starken Pilgerstrom brachte, kam heuer ebenfalls sehr viel Volk herbei. Die Beichtväter hatten stundenlange Arbeit im «Gehäuse» zu tun. Besonders sind zu erwäh-

nen die erschienenen Besuchergruppen von Oftringen-Degernau (bei Waldshut) in Begleitung des P. Spirituals Gabriel Bader (mit 90 Teilnehmern), von Härkingen (SO) mit der Pfarrei-Jungmannschaft, Lommiswil (SO) und Uster (ZH) mit seinem Blauring.

Weitere Pilgerbesuche (1.—14. Sept): die Bäuerinnen-Schule des Klosters Fahr; die Mädchen-Colonie von St. Clara, Basel; eine Mädchengruppe von Trier; die Pfarrei-Wallfahrt von Grißheim (Elsaß); Pilger aus Paris; Frauen von Überlingen-Andelshofen, Buchholz (Baden); die Pfarrei-Wallfahrt von Durlinsdorf (Elsaß); Leute aus Biberist (SO) u. a.

Recht eindrucksvoll lassen sich die Abendwallfahrten gestalten. So erlebten wir am 11. September um 21 Uhr die von 300 Teilnehmern besuchte Wallfahrt der katholischen Angestellten von Basel-Stadt, die ihre Feier mit Licherprozession, Singmesse und Predigt begingen.

Ebenfalls sehr erfreulich war die Besucherzahl der Pfarrei-Wallfahrt Neualschwil am Feste Mariä Namen. Sie brachte um die 300 Pfarreiangehörige, die um 20 Uhr in bequemen Autocars zum Muttergottes-Heiligtum geführt wurden, wo sie der Predigt und dem hl. Meßopfer beiwohnten.

Am Feste Kreuz-Erhöhung kamen mit Kreuz in den Stein die üblichen Bitt-

gänge der Kirchgemeinden Reinach, Therwil, Ettingen, Witterswil, Hofstetten, Blauen und Metzleren.

Auch der Eidgenössische Betttag wies trotz der unbeständigen Witterung eine sehr gute Gottesdienstbeteiligung auf. Dreimal füllte sich die Basilika mit betendem Volk, zum Hochamt, zur Vesper, und dann nochmals mit dem sangesfrohen Völklein südländischer Lebhaftigkeit, d. h. der Italienischen Kolonie Basels, die unter der Führung ihres Direttore Rev. D. Giuseppe Zanatta etwa 800 Männer, Frauen und Kinder zu unserer Gnadenstätte abordnete. Rosenkranz, Predigt, sakramentaler Segen fügten die Weihestunde. Und wie gemüthhaft haben sie wieder gesungen, die lieben Italiani, in ihrer vokalreichen Sprache und ihren sonoren Stimmen! — Abends begann im Kurhaus «Kreuz» der Exerzitienkurs für die Herren aus dem Jura (um die 30 Mann), die seit Jahren regelmäßig für geistliche Übungen nach Mariastein kommen.

Der Tag des hl. Mauritius gehörte ebenfalls zu einem der belebtesten Wallfahrtstage. Morgens 5 Uhr schon trat die erste Pilgergruppe durchs Portal unserer Basilika, 35 Jungmänner aus Baden (AG), die in der Gnadenkapelle ihre Sonntagsmesse feierten und alle den Fronleichnam des Herrn empfingen. Zu dem bereits zahlreich versammelten Kirchenvolk stieß noch die besondere Beachtung verdienende Wallfahrt der weitverzweigten Diasporapfarrei Stammheim (ZH) mit der relativ hohen Vertretung von 80 Personen, die von ihrem Seelsorger H. H. Schamberger, der das levitierte Hochamt sang, begleitet waren. — Nachmittags traf noch der Blauring von Muttenz ein.

Zum Feste des hl. Bruder Klaus hätte das Dekanat Dorneck-Thierstein kein lobenswerteres Vorhaben ausführen können als eine Bezirkswallfahrt nach Mariastein, die mit 700 Teilnehmern gut besetzt war. Die Predigt hielt der gegenwärtige Probst von St. Pantaleon, P. Ansgar Müller, Kapuziner, über das Bruderklausengebet, das assistierte Hochamt Dekan Trarbach, Kleinlützel, die Nachmittagspredigt P. Mauritius OSB über die

gnadenvolle und gottverbundene Muttergottes.

Am St. Michaels-Fest sah das in Massen herbeigeströmte Volk eine nicht alltägliche Zeremonie, die feierliche Profeß eines jungen Benediktinermönches, des ehrw. Fr. Meinrad Elser aus Mosnang (SG), der sich mit seiner Ganzhingabe für immer Gott weihte. Der hochwürdigste Abt Basilius nahm im Pontifikalamt die Mönchsweihe vor. Dr. P. Wolfgang Renz von Einsiedeln sprach in seinem Kanzelwort über den Engels-, Kriegs- und Liebesdienst des Mönches. Der Feier wohnten die Eltern und andere Angehörige des Gelobenden bei.

An übrigen Pilgerfahrten (16.—30. September) sind noch zu nennen die der Frauen von Langbruck (Baden), Niederwil (Baden), der ehrw. Franziskaner-Schwester von Erlenbad, die (28. 9.) zum Abschluß ihrer hl. Exerzitien ihre hl. Gelübde vor dem Gnadenbild erneuerten, der Meßdiener von Pfaffenheim (Elsaß), des Marienvereins Eich (LU) und des Kirchenchors von Wittnau (AG).

Aus der Klosterchronik: am 4. September begann P. Pius Ankli sein 75. Lebensjahr, am folgenden Tag Seine Gnaden Abt resignat Augustinus Borer sein Achtzigstes. Zur Gratulation erschien aus dem Vorarlberg Msgr. Gebhard Metzler, ehemaliger Moralprofessor im St. Gallusstift, Bregenz. P. Thomas besuchte (9. 9.) den Theologischen Kongreß in Freiburg i/Br. Unser Haus empfing hohe Besuche: Seine Exc. Erzbischof Antonio Samoré, Sekretär der Kongregation für außerordentliche kirchliche Angelegenheiten, Rom, Prof. Dr. Alfons Kemmer OSB, St. Anselmo, Rom (9. 9.), Msgr. Angelo Baradel, vom Staats-Sekretariat Seiner Heiligkeit, Seine Gnaden Abt Willibald Margraf von Schweiklberg (Bayern), den Abt Basilius nach Bellemagny begleitete. Abt Basilius wohnte (13. 9.) mit 2 Konventualen den Feierlichkeiten zum 800. Jubiläumsjahr der berühmten Wallfahrtsstätte von Mariazell (Oesterreich) bei. Mit Abt Primas Dr. Bernhard Kaelin, Rom, beehrten 18 Benediktiner-Äbte mit ihrer Anwesenheit den vielbesuchten Gnadenort.

P. Ignaz